



→ Fördertürme sind weithin sichtbare Wahrzeichen der Region.

Paris hat den Eiffelturm, Berlin hat das Brandenburger Tor, Köln hat den Dom und wir im Revier haben unsere Fördertürme.

→ Monumente der Industriekultur sind wichtige Identifikationspunkte der Menschen mit ihrer Heimat.

Jeder Abriss nimmt den Menschen ein Stück Heimat. Die nachfolgenden Generationen werden es schmerzlich bemerken.

→ Zechenanlagen sind touristische Magneten.

Man stelle sich vor, die Schlösser am Rhein würden abgerissen, weil sie nicht mehr zeitgemäß sind oder sie nicht mehr in ihrer ursprünglichen Nutzung stehen. Das Ruhrgebiet steht in Deutschland mittlerweile an Platz 2 in Sachen Touristik. Jede Kommune in der Region könnte ein Stück von diesem Kuchen haben. Viele Besucher kommen hierher und fragen sich: „Wo ist nur all die Industrie hin?“ Dieser Trend muss gestoppt werden.

→ Zechenanlagen in neuer Nutzung sind Wirtschaftsfaktoren.

Die Idee, Technologiestandorte, Hotels, Veranstaltungszentren und Freizeitareale aus ehemaligen Montanstandorten zu formen, ist nicht neu, aber wirkungsvoll. Zollverein und Nordstern sind Beispiele für erfolgreiche Konzepte.